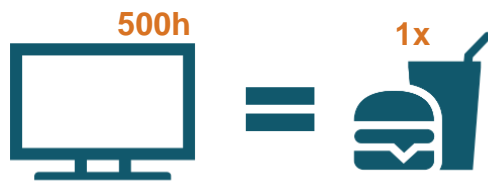


Was ist das Herzstück von klimafreundlichem Essen?

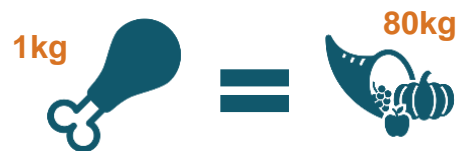
Unsere Ernährung ist für einen Drittel der konsumbedingten Treibhausgas-Emissionen in Europa verantwortlich. Das ist enorm! Durch ein klimafreundlicheres Essverhalten können wir also wesentliches dazu beitragen, große Probleme mit der globalen Erwärmung und der Ressourcenkrise zu überwinden und dabei auch noch gesünder zu leben. Folgende Faktoren, sind entscheidend für eine klimafreundliche Ernährung (nach Effizienz geordnet):



Fakt #1

Ein Cheeseburger hat die gleiche Wirkung auf das Klima, wie 500 Stunden fernsehen.

Das entspricht einem 24-stündigen Non-Stop-Fernsehen über fast 3 Wochen! CO₂ zu retten, indem man geschickt ausgewählte Mahlzeiten isst, ist einfach, schmackhaft und kosteneffizient. Jeweils die Herstellung eines Cheeseburgers, von drei Kürbis-Pilz-Risotto-Gerichten oder neun Mal unsere herzhafte Gemüselasagne verursachen die gleiche Menge an Emissionen.



Fakt #2

1 kg Schweinefleisch verursacht so viel CO₂ wie die Produktion von 80 kg Kartoffeln

Die meisten treibhausgasbedingten Emissionen in der Lebensmittelproduktion entstehen in der Landwirtschaft, insbesondere durch Lachgas aus Düngemitteln und Methan aus der Tierhaltung. Diese Gase haben einen stärkeren Einfluss auf das Klima als CO₂. Tierische Produkte verursachen oft höhere Emissionen als pflanzliche, da die Produktion von Futtermitteln und die ineffiziente Umwandlung von Futterproteinen in tierische Proteine zusätzliche Emissionen verursachen.



Fakt #3

3-mal pro Woche klimafreundlich Essen wird die Welt verändern.

Eine klimafreundliche Mahlzeit vermeidet Emissionen, die einer 6,5 km langen Autofahrt entsprechen. Wenn in Europa und den USA jeder dreimal pro Woche klimafreundlich essen würde, wäre das wie das Entfernen von 57 Millionen Autos oder das Pflanzen von 4,37 Milliarden Bäumen. Eine der effektivsten und einfachsten Möglichkeiten für den Wandel – jeder kann jetzt damit anfangen.